

Römisch-katholische Kirchengemeinde Bauma

Kirchengemeindeversammlung vom Montag 4. Dezember 2017 im Pfarrsaal in Bauma

Traktanden:

1. Genehmigung Budget 2018
 2. Genehmigung Steuerfuss 2018
 3. Anfragen gemäss Art. 37 der Kirchengemeindeordnung
 4. Verschiedenes
-

Vorsitz: Pia Seeberger

Protokoll: Ruth Furrer

Als Stimmzähler wird einstimmig gewählt:
Karl Städelin

Anwesend: 21 Stimmberechtigte
2 Gäste

Entschuldigt: Sepp Koster, Daan Furrer
Claire Städelin, Sepp Imholz

Beginn der Versammlung 20.15 Uhr

Die Präsidentin begrüsst die anwesenden Stimmbürger/innen und dankt für ihr Kommen. Insbesondere begrüsst sie Rechnungsführer Herrn Hansjörg Graf, Graf Treuhand, welcher das Budget 2018 vorstellen wird, sowie unseren Synodalen Daniel Fasser, ein neues Pfarreimitglied von Bäretswil und die Pfarrsekretärin Margrit Vetter.

Die Einladung wurde rechtzeitig vier Wochen vor der Versammlung im amtlichen Publikationsorgan „forum“, im Zürcher Oberländer und in der Baumerzeitung angezeigt. Auch auf der Website und im Aushang wurde die Einladung veröffentlicht. Ebenfalls bestand für die Stimmberechtigten die Möglichkeit der Akteneinsicht im Sekretariat im Pfarrhaus Bauma.

Stimm- und Wahlberechtigt sind die Mitglieder der Kirchengemeinde Bauma/Sternenberg, umfassend die politischen Gemeinden Fischenthal und Bäretswil, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der Röm.-kath. Kirche angehören, das Schweizer Bürgerrecht oder die Aufenthaltsbewilligung B oder die Niederlassungsbewilligung C besitzen.

Die Anwesenden sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

1. Genehmigung Budget 2018

Hansjörg Graf stellt das Budget 2018 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Bauma vor. Er erläutert anhand von Grafiken die Abweichungen gegenüber dem Budget 2017 und der Rechnung 2016.

Auf der Aufwandseite werden für „Behörden/Verwaltung/Kirchgemeinde/Pfarrei“ höhere Ausgaben budgetiert, da im Laufe 2018 die Rechnungsumstellung auf „HRM2“ erfolgen muss. Hansjörg Graf wird daher per Ende 2018 die Rechnungsführung abgeben, da es für ihn als Treuhandbüro keinen Sinn macht, für eine einzelne Kirchgemeinde ein neues Programm anzuschaffen und die diversen Weiterbildungen zu besuchen. Auch für „Gottesdienst“ wird aufgrund eines Dienstaltersgeschenks sowie einer längeren Weiterbildung höher budgetiert. Im Konto „Kultur“ wird für die Besoldung für die Kirchenmusik mit geringeren Kosten gerechnet. Im Konto „Unterhalt Liegenschaften“ sind erhöhte Ausgaben zu erwarten, da in Bauma das öffentliche WC beim Pfarrsaal saniert werden muss.

Der „Kapitaldienst“ kann bei den heutigen Zinsen tiefer eingesetzt werden. Die „Abschreibungen“, jeweils 10% der Hochbauten, nehmen jeweils leicht ab, da der Ansatz jährlich tiefer wird.

Auf der Ertragsseite rechnen wir gemäss Mitteilungen der drei Gemeinden mit einem leicht tieferen Steuerertrag, bei gleichbleibendem Steuerfuss von 14%. Auch der Finanzausgleich wird in etwas im gleichen Rahmen wie für 2017 ausfallen.

Die Aufwandkonten „Personalaufwand“ und „Sachaufwand“ werden etwas höher budgetiert wie 2017.

Für 2018 sind keine Investitionen geplant.

Insgesamt wird mit einem **Aufwand von CHF 1'096'950** und einem Ertrag von **CHF 1'082'366** gerechnet. Dies ergibt einen **Aufwandüberschuss von CHF 14'584**. Im Ertrag ist auch der mit **CHF 373'230** budgetierte **Normaufwandausgleich** enthalten.

Die **Kirchenpflege** hat das Budget an ihrer Sitzung vom 13. November 2017 geprüft und empfiehlt Annahme des vorliegenden Budgets 2018.

Die **Rechnungsprüfungskommission** hat das Budget an ihrer Sitzung vom 8. November 2017 ebenfalls geprüft und empfiehlt der Versammlung Annahme des vorliegenden Budgets 2018.

Das Budget 2018 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 14'584 einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Steuerfusses 2018

Die **Kirchenpflege** und die **Rechnungsprüfungskommission** empfehlen der Versammlung den für das Jahr 2018 vorgeschlagenen Steuerfuss von 14% zu genehmigen.

Der vorgeschlagene Steuerfuss von 14% für 2018 wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin dankt dem Rechnungsführer Hansjörg Graf und Gutsverwalter Daan Furrer für die grosse Arbeit und den Anwesenden für das Vertrauen.

3. Anfragen gemäss Art. 37 der Kirchgemeindeordnung

Jedem Stimmberechtigten steht gemäss Art. 37 der Kirchgemeindeordnung das Recht zu, über einen Gegenstand der Kirchgemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Kirchenpflege zu richten. Diese Anfragen sind spätestens bis 10 Arbeitstage vor der KGV der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Es sind keine Anfragen eingegangen.

4. Verschiedenes

- **Daniel Fasser**, Synodale, erklärt den Anwesenden den Strukturaufbau, das duale System und die Aufgaben der Katholischen Körperschaft im Kanton Zürich. In den Sitzungen der Synode werden vom Synodalrat vorbereitete Geschäfte besprochen und beschlossen, so z.B. über den Teuerungsausgleich der Angestellten der Katholischen Kirche. Auch Reglemente, z.B. über den Finanzhaushalt, sowie Teilrevisionen, u.a. der Kirchgemeindeordnung, werden behandelt und die Synodalen stimmen darüber ab. In der neuen Kirchgemeindeordnung wird neu geregelt, dass die Rekurskommission, welche bis anhin die Kirchgemeinden periodisch visitiert hat, durch eine Aufsichtskommission ersetzt werden soll. Weiter ist im Moment die Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) sehr aktuell, auf welches alle Kirchgemeinden per 2019 ihre Buchhaltung umstellen müssen. Das HRM2 soll Transparenz und Vergleichbarkeit zwischen den Kirchgemeinden schaffen. Ebenso beinhaltet es einen Investitionsplan für jeweils vier Jahre.

An der nächsten Synodensitzung wird über die Verwendung des Bistumsfonds befunden, nachdem der Bischof – wie in den Medien zu lesen war – darauf Anspruch erhebt.

Natürlich wird auch über das Budget 2018 abgestimmt werden. Dabei handelt es sich um einen Aufwand von CHF 59 Mio, Beiträge der Kirchgemeinden betragen CHF 27 Mio., Staatsbeiträge CHF 23 Mio., übrige Erträge CHF 9 Mio. und der Ertragsüberschuss im Voranschlag 2018 beträgt CHF 500'000. Es wird mit gleichbleibenden Staats- und Steuerbeiträgen für 2018 gerechnet.

Es wird erwartet, dass die Unternehmenssteuerreform wieder aktuell werden wird, weshalb Rückstellungen und ein gutes Finanzpolster wichtig sein werden, d.h. es müsste ab 2022 mit Mindereinnahmen von ca. CHF 4 Mio. gerechnet werden.

Die Unterlagen der jeweiligen Geschäfte der Synodensitzungen sind auf der Website zh.kath.ch publiziert und können dort eingesehen werden.

- **Pia Seeberger** gibt bekannt, dass an der nächsten Kirchgemeindeversammlung Behördenwahlen sind. Es werden neue Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger gesucht, u.a. muss auch das Aktuariat neu besetzt werden. Vermutlich werden wir ein Inserat im forum publizieren.
- **Pia Seeberger** teilt mit, dass die Pfarrsekretärin Margrit Vetter ihre Stelle per Ende 2017 gekündigt hat. Auf unser Inserat auf der Website und im forum sind sehr viele Bewerbungen eingegangen, welche noch geprüft werden müssen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen verlangt.

Zur Verhandlungsführung gibt es keine Einwände. Das Protokoll liegt ab dem 14. Dezember 2017 im Sekretariat in Bauma zur Einsicht auf. Ein Begehren um Berichtigung des Protokolls ist als Rekurs innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage schriftlich bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich, einzureichen.

Das Kirchenjahr ist bereits zu Ende gegangen. **Pia Seeberger** dankt allen für die Teilnahme an der heutigen Kirchgemeindeversammlung und für das Vertrauen. Sie dankt auch herzlich allen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission für ihre Ar-

beit und Unterstützung. Sie dankt den Pfarrherren, allen Mitarbeitenden, den Freiwilligen und den Frauen des Frauenvereins für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kirchgemeinde und für ein lebendiges Kirchenleben. Auch dem Kirchenchor herzlichen Dank, dass sie uns für die heutige Versammlung die Samichlaus-Dekoration überlassen haben.

Ruth Furrer dankt im Namen aller für die grosse Arbeit, welche Pia Seeberger als Präsidentin für die ganze Kirchgemeinde leistet.

Mit einem besinnlichen Text schliesst **Pia Seeberger** die Versammlung. Sie wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Gelassenheit und Gottes Segen.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21.00 Uhr

Die Kirchgemeindeversammlungen von 2018 finden statt am 11. Juni 2018 (Rechnungsabnahme) sowie am 3. Dezember 2018 (Budget), jeweils im Pfarrsaal Bauma.

Menziken, 10. Dezember 2017

Vorsitzende:

Protokollführerin:

Der Stimmzähler:

Pia Seeberger

Ruth Furrer

Karl Städelin